



Aktenzeichen: 612/Fe

Datum: 19.10.2018

Hinweis:

Beratungsfolge: Planungs- und Umweltausschuss

Verkehrstechnische Untersuchung der Stadt Ludwigshafen am Rhein zu den Gewerbegebieten nördlich und südlich der L 527

Die Verwaltung berichtet:

Zusammenfassung des Gutachtens:

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein ließ aufgrund der baulichen Entwicklung der Gebiete Am Römig Abschnitt 1 bis 3, ein erneutes Verkehrsgutachten ohne Beteiligung der Stadt Frankenthal erstellen. Aufgabe dieses Gutachtens waren die verkehrlichen Auswirkungen unter Berücksichtigung der vorhandenen und geplanten Nutzungen auf Frankenthaler Gemarkung sowie einer unterstellten Entwicklung eines vierten Abschnittes und der Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes auf Ludwigshafener Gemarkung aufzuzeigen.

Als Grundlage für die Berechnung dienten folgende planerische sowie gutachterliche Grundlagen: Warenverteilzentrum Frankenthal, Betriebsbeschreibung; Ausführungsplanung zum Knotenpunkt L 524 / L 527“; Bebauungsplan „Eppstein, Industriegebiet Am Römig, Knotenpunkt L 524 / L 527“; Verkehrstechnische Untersuchung zum Bebauungsplan „Eppstein, Industriegebiet Am Römig, 3. Abschnitt“; Verkehrstechnische Untersuchung zum „Bebauungsplan Eppstein, Industriegebiet Am Römig, 2. Abschnitt“; Verkehrstechnische Untersuchung zu den Gewerbegebieten nördlich und südlich der L 527, Verkehrstechnische Untersuchung; Verkehrstechnische Stellungnahme zum Industriegebiet nördlich der L 527.

Die gutachterlichen Berechnungen ergaben für die Gebiete „Am Römig Abschnitt 1 bis 3“ ein Tagesgesamtverkehrsaufkommen von rund 6.700 Kfz-Fahrten pro Werktag. Bei der Entwicklung eines vierten Abschnittes wurde laut Aussage des Gutachtens die Gesamtanzahl an Kfz-Fahrten auf rund 9.350 Fahrten pro Werktag ansteigen.

Des Weiteren kam das Gutachten zu dem Ergebnis, dass sich die im Gewerbegebiet Am Römig beginnenden und endenden Schwerverkehrsfahrten Wege auf das klassifizierte Fernstraßennetz (Bundesautobahn A 650, Bundesautobahn A 61, B 9) suchen werden. In den umliegenden Gemeinden wie Maxdorf, Ruchheim, Oggersheim wären somit keine nennenswerten Schwerverkehrsfahrten zu verzeichnen. Auch im Gesamtverkehr treten in Maxdorf, Oggersheim und Ruchheim lediglich jeweils rd.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

500 – 1.000 Kfz-Fahrten / 24 Stunden auf, die im Zusammenhang mit der geplanten Neuentwicklung eines Gewerbegebietes Am Römig stehen.

Die Untersuchungen der Leistungsfähigkeit der Lichtsignalanlage L 527 / L 524 / Gewerbegebiet „Am Römig“ kam zu dem Ergebnis, dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass durch eine weitere gewerbliche Entwicklung „Am Römig“ die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes nicht mehr gegeben ist. Für den Fall einer weiteren gewerblichen Entwicklung sollte nach Aussagen des Gutachtens detailliert untersucht werden, ob ein solcher 4. Bauabschnitt noch über den Knotenpunkt L 527 / L 524 angebunden werden kann.

Des Weiteren empfiehlt das Gutachten, dass bei weiteren Untersuchungen neben dem Knotenpunkt L 527 / L 524 auch der angrenzende Knotenpunkte im Zuge der L 524 und L 527 bis Maxdorf, Oggersheim und Ruchheim, einschließlich der Autobahnanschlussstellen an die Bundesautobahn A 650 miteinbezogen werden.

Einschätzung der Verwaltung:

Die Verwaltung sieht die Aussage des Gutachtens mit Skepsis. Zwar decken sich die im Gutachten genannten Zahlen bzgl. des Tagesverkehrsaufkommens von rund 6.700 Kfz-Fahrten mit dem der Verwaltung vorliegende gutachterliche Zahlen von 6.769 Kfz-Fahrten pro Tag (darunter 1.477 LKW-Fahrten) welche im Rahmen der verkehrstechnischen Untersuchung zum Baugenehmigungsverfahren Amazon ermittelt wurden. Jedoch fehlen in dem Gutachten jegliche Angaben zu einer möglichen Entwicklung eines Gewerbegebietes auf Ludwigshafener Gemarkung und welche Auswirkungen durch dieses zu erwarten sind.

Auch ist der Verwaltung nicht bekannt, warum in dem Gutachten immer noch auf die Verkehrszahlen, welche im Rahmen der Baugenehmigung zu Amazon für eine Worst-Case Betrachtung verwendet wurden und nicht auf die tatsächlich genehmigte Zahlen, insbesondere für die Zahl der LKW-Fahrten zurückgegriffen wurde. Die Worst-Case Betrachtung geht von einer Anzahl von 2.200 Beschäftigten und 1.221 LKW-Fahrten pro 24 Stunden aus. Genehmigt sind jedoch lediglich 276 LKW-Fahrten pro Tag. Auch nach Rücksprache mit Amazon am 1. Oktober 2018 wurde der Verwaltung nochmals bestätigt, dass die Anzahl der Beschäftigten zwar zutreffen würde, jedoch aufgrund der Größe des Standortes sowie des Logistikablaufes niemals die Zahl von 1.221 LKW-Fahrten pro 24 Stunden erreicht wird.

Weiteres Vorgehen:

Die Verwaltung plant im Winter 2018/19 die Erhebung eigener Verkehrszahlen für die Bereiche Am Römig 1 – 3, da damit zu rechnen ist, dass Amazon im Dezember 2018 den Großteil ihrer freien Stellen besetzt hat. Aus diesem Grund soll erst dann eine Erhebung der realen Verkehrszahlen erfolgen. Die Zahlen sollen dann, im Anschluss dem Gremium präsentiert werden.

Sollte eine Entwicklung des Gebietes „Am Römig, Abschnitt 4“ tatsächlich einmal vorgesehen sein, ist im Rahmen des Verfahrens grundsätzlich ein erneutes verkehrstechnisches Gutachten einzuholen. Hierbei ist insbesondere der LBM mit einzubeziehen, der für die Landesstraßen zuständig ist. Jedoch sieht der Verwaltung derzeit keine konkrete Veranlassung für die Entwicklung eines weiteren Gewerbegebietes Am Römig.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage:
Gewerbegebiete nördlich und südlich der L 527 – Ergänzende Untersuchung -